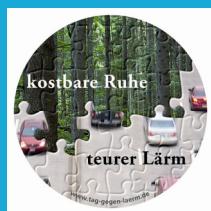




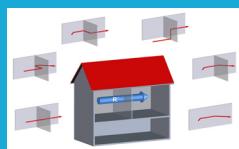
Heft 51 - Februar 2010



Geschichte der Akustik:
Heft 1 erschienen



28. April 2010:
13. Tag gegen Lärm



DEGA-Akademie:
Kurs „Bauakustik“

DAGA 2010	3
<hr/>	
DEGA aktuell	
Mitgliederversammlung	7
Preisträger der DEGA 2010	7
Geschichte der Akustik	7
Tag gegen Lärm	8
<hr/>	
Fachausschüsse / Fachgruppen	
Arbeitsring Lärm der DEGA	11
Bau- und Raumakustik	12
Elektroakustik	12
Fahrzeugakustik	13
Hörakustik	15
Lärm: Wirkungen und Schutz	15
Lehre der Akustik	16
Musikalische Akustik	16
Physikalische Akustik	17
Sprachakustik	17
Ultraschall	19
<hr/>	
DEGA-Akademie	23
<hr/>	
Nachruf Manfred R. Schroeder	24
Aktuelles in Kürze	27
Publikationen	29
Mitglieder / Fördermitglieder	32
Impressum / Kontakte	35

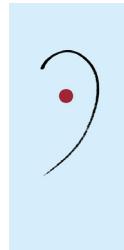
herausgegeben von der
Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V.

DAGA 2010 in Berlin

36. Deutsche Jahrestagung für Akustik

15. bis 18. März 2010

Es sind nur noch ein paar Wochen bis zur DAGA 2010, die ein vielfältiges und interessantes Programm zu bieten hat. Einen Vorgeschmack erhalten Sie schon beim Blättern im Programm (<http://www.daga-tagung.de/2010>). Die Anmeldung zur Teilnahme ist weiterhin online möglich, und bis zum 20.02.10 können Sie über die Webseite auch noch ein Late Poster einreichen.



Jam-Session

Die alljährliche Jam-Session der DAGA-Allstar-Band findet dieses Jahr im Rahmen des geselligen Abends in der Mensa der Technischen Universität Berlin am Mittwoch Abend statt. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen. Die Organisation hat Stefan Weinzierl übernommen, der bei Fragen und Interesse unter stefan.weinzierl@TU-Berlin.de zu erreichen ist.

Exkursionen

Im Rahmen der DAGA 2010 besteht die Möglichkeit, an zwei weiteren Exkursionen teilzunehmen.

Exkursion 3: Studioakustik gestern und heute

Besichtigung des Funkhauses Berlin in der Nalepastraße (www.nalepastrasse.de) am Mittwoch, den 17. März 2010 um 15:00 Uhr

- ab 15:00: Allgemeines Treffen im Funkhaus, Produktionskomplex B, Saal 2 (dort befindet sich auch ein Imbiss- und Getränkestand)
- 16:00 bis 17:00: Vortrag von Gerhard Steinke

Entwicklung und Aufbau des Aufnahmekomplexes „Block B“ von 1951-1956 werden geschildert. Funktionsgerechte Architektur ist Voraussetzung für optimale Akustik. Beide sind unverzichtbare Bestandteile einer perfekten Aufnahmetechnik für künstlerische Worte und Musik. Insbesondere werden die hervorragenden akustischen Eigenschaften der Studios erläutert und Unterschiede zu anderen Veranstaltungsstätten, insbesondere Konzertsälen, aufgezeigt. Auch frühere Entwicklungen im Laufe der Rundfunkgeschichte, darunter Parallelen mit dem Funkhaus des RBB in der Masurenallee, werden einbezogen.

- 17:00 bis 18:00 / 18:30: Besichtigung der Studios

Anschließend kann dort die Cafeteria/Milchbar besucht oder die Rückfahrt zum S-Bahnhof Zoo zum „DAGA 2010-Geselligen Abend“ in der TU Mensa angetreten werden.

Treffpunkt: Funkhaus Berlin, Block B, Saal 2, Nalepastraße 18-50, 12459 Berlin

Anfahrt (ca. 1 Std.): Von der Beuth Hochschule (U-Bhf Amrumer Str.):

- U9 (Richtung Osloer Strasse) bis Leopoldplatz
- Umsteigen: U6 (Richtung Alt-Mariendorf) bis Friedrichstraße

- Umsteigen: S3 (Richtung Erkner) bis Rummelsburg
- Umsteigen: Tram 21 (Richtung Schöneweide) bis Köpenicker Chaussee/Blockdammweg
- Fußweg (ca. 5 min.) zur Nalepastraße 18-50, Eingang Funkhaus Parkplätze finden Sie vor dem Produktionskomplex B.

Exkursion 4: Deckensanierung im großen Saal der Philharmonie Berlin
am Donnerstag, den 18. März 2010
von 10:00 bis ca. 12:00 Uhr

Die im Jahre 1963 fertig gestellte Philharmonie in Berlin hatte trotz unkonventioneller Raumkonzeption schon bald den Ruf als einer der besten Konzertsäle der Welt. Eine der raumakustischen Besonderheiten ist der hohe Direktschallanteil auf nahezu allen Plätzen, was besonders hohe Anforderungen an Präzision und Zusammenspiel der Musiker stellt.

Im Jahre 1988 fiel ca. 1 m² des Feinputzes von der Decke auf das Podium. Hauptursache waren mechanische Schwingungen, die zu einer Ablösung des Feinputzes von der Rabitzunterkonstruktion führte. Eine den bauphysikalischen Gegebenheiten entsprechende Sanierung war nur durch Erneuerung der Decke und wesentliche Umgestaltung der Aufhängekonstruktion möglich. Die erforderliche Entfernung der vorhandenen Saaldecke führte zu heftigen Kontroversen unter tatsächlichen und selbsterkannten Sachverständigen. Gemeinsam mit Lothar Cremer und dem Büro Saar, Enseleit &

Partner wurde schließlich eine elastische Trennung der Unterkonstruktion von der Tragkonstruktion konzipiert. Akustisch besonders relevant war bei den weiteren Umbaumaßnahmen die Bestuhlung. Die Erneuerung der Sitzkissen war wegen der besonderen Brandschutzanforderungen problematisch. Aufgrund von Cremers Forderung - gleicher raumakustischer Bedingungen im unbesetzten und besetzten Zustand - musste die gesamte Bestuhlung neu konzipiert und optimiert werden.

Die Führung wird von Herrn Prof. Dr. Schaffert durchgeführt. Die Teilnehmerzahl beträgt max. 30 Personen; Anmeldung im Tagungsbüro erforderlich.

Treffpunkt: Künstlereingang der Philharmonie (am Parkplatz), Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin

Anfahrt: Mit der Buslinie 200 (Zoologischer Garten, Potsdamer Platz, Alexanderplatz) bis zur Philharmonie.

Umweltplakette

Im Innenstadtbereich von Berlin dürfen nur noch Autos mit grüner Umwelt-Plakette fahren. Die Beuth Hochschule für Technik Berlin liegt außerhalb dieser Umweltzone; allerdings befinden sich die Mensa der Technischen Universität, in der der gesellige Abend stattfindet, und viele Hotels in ihr. Bitte informieren Sie sich frühzeitig über die Umweltzone, wenn Sie planen mit dem Auto anzureisen.

Wir freuen uns, Sie bald in Berlin persönlich begrüßen zu dürfen!

Ihr Organisationsteam der DAGA 2010

DEGA-Mitgliederversammlung

Wie in den zurückliegenden Jahren findet die jährliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Akustik im Rahmen ihrer Jahrestagung, der DAGA 2010, statt.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, an dieser Versammlung am

Montag, den 15. März 2010

um 17:00 Uhr im

Beuth-Saal

der Beuth Hochschule für Technik,
Luxemburger Str. 10, 13355 Berlin,
teilzunehmen.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstands
4. Finanzbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Berichte aus den Fachausschüssen und Fachgruppen
9. Verschiedenes
10. Termin der nächsten Mitgliederversammlung

Wir würden uns freuen, viele DEGA-Mitglieder auf dieser Versammlung zu treffen!

Joachim Scheuren,
Präsident der DEGA

Preisträger der DEGA 2010

Die DEGA verleiht zur Jahrestagung DAGA 2010 die folgenden Preise:

- die Helmholtz-Medaille an *Prof. Dr.-Ing. Hugo Fastl* für seine herausragenden und vielfältigen Beiträge in Forschung und Lehre, insbesondere zur Hörakustik und deren Anwendung in der Praxis,
- den Lothar-Cremer-Preis an *Dr.-Ing. Bernhard Seeber* für seine herausragenden Arbeiten auf den Gebieten des Räumlichen Hörens und der Audiologischen Akustik,
- die DEGA-Studienpreise an *MSc Benjamin Bernschütz* und *Dipl.-Ing. Anil Nagathil*.

Die Preisverleihungen finden im Anschluss an die Eröffnung der DAGA 2010 am

**Dienstag, den 16. März 2010
ab 9:00 Uhr im Konzerthaus Berlin
am Gendarmenmarkt**

statt. Ausführliche Informationen zu den Preisträgern finden Sie im Tagesprogramm der DAGA 2010 auf den Seiten 30-31.

Geschichte der Akustik: Heft 1 erschienen

Die DEGA gibt als neue Publikation eine Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik heraus.

Das erste Heft wird ab März 2010 erhältlich sein:

*„Von der Antike bis in das
20. Jahrhundert - ein Streifzug durch
die Geschichte der Akustik“*

Es wurde von Prof. Peter Költzsch verfasst (Preisträger der Helmholtz-Medaille 2009) und beschreibt in ausführlicher Form die ersten Ergebnisse des gleichnamigen DEGA-Projektes (unter Mitwirkung des DEGA-Fachausschusses „Lehre der Akustik“).



Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik

Heft 1
Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert - ein Streifzug durch die Geschichte der Akustik

Peter Költzsch, Dresden

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

DEGA



Hierbei wird die Geschichte der Akustik anhand der biographischen und wissenschaftsbezogenen Daten großer Persönlichkeiten dargestellt, die zur Entwicklung des Fachgebietes Akustik beigetragen haben. Das Projekt ver-

folgt den Grundsatz, dass ein wissenschaftliches Fachgebiet immer von Personen betrieben und entwickelt wird und die Rasanz der Entwicklung sowie die Qualität der Erkenntnisse von den individuellen Leistungen der betreffenden Wissenschaftler bestimmt wird. Das erste Heft widmet sich vor allem Pythagoras, Vitruv und den antiken Theatern, Marin Mersenne, Athanasius Kircher, Hermann von Helmholtz und Georg von Békésy. Es beinhaltet auch die Historie der Fachgebietsbezeichnung „Akustik“.

Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik, Heft 1:

Peter Költzsch, „Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert - ein Streifzug durch die Geschichte der Akustik“, 208 Seiten mit 166 Abbildungen, ISBN: 978-3-9808659-7-5, DEGA e.V., 2010, Preis 10,70 € (zuzügl. Porto)

Das Heft wird im Tagungsbüro der DAGA 2010 zum Verkauf angeboten und kann bei der DEGA-Geschäftsstelle (siehe S. 35) bestellt werden .

Aktion „Tag gegen Lärm“

13. Tag gegen Lärm -
International Noise Awareness Day 2010

„Kostbare Ruhe - teurer Lärm“

Am 28. April 2010 findet der 13. Tag gegen Lärm statt!

Lärm ist seit Jahren Teil unseres Lebens. Viele sind auf der Suche nach

Wohlklang, Ruhe oder sogar Stille. Umweltgeräusche wie Straßen-, Schienen- oder Flugverkehr auf zu hohem Pegel sowie andere Geräusche mit ihren störenden Parametern unterbrechen den Alltag, führen zu Belästigung, Belastung und Krankheit.

Die Umgebungslärmrichtlinie hat die Kartierung von Lärm und Aktionsplänen im Fokus, die Soundscapeforschung die lokalen Expertinnen und Experten, die Klassenraumakustik die Leistungskapazität, der Kinderlärm die Aushandlungen von Strategien des Umgangs, und alle sind Gegenstand öffentlicher Diskussionen und Entscheidungsprozesse.

Machen Sie mit beim Tag gegen Lärm - International Noise Awareness Day und tragen Sie durch Ihre Aktion dazu bei, den Lärm an diesem Tag in den Fokus der Aufmerksamkeit zu stellen.

Aktuelle Informationen rund um den „Tag gegen Lärm“ sowie zu geplanten Aktionen, Plakaten, Flyern, Postkarten und Buttons finden Sie auf <http://www.tag-gegen-laerm.de>.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Tag gegen Lärm“ findet am

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 12:30 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 24
der Beuth Hochschule Berlin**

im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses „Lärm: Wirkungen und Schutz“, siehe Seite 15, statt.

Brigitte Schulte-Fortkamp und
Evelin Baumer



Der Tag gegen Lärm zielt in diesem Jahr auf die Gegensätze von Lärm und Ruhe.

Im Mittelpunkt steht der Lärm mit seinen facettenreichen Quellen. Die Suche nach „Quiet Zones“ - Oasen der Ruhe - spielt dabei eine besondere Rolle.

Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)

Bericht von der 2. Mitgliederversammlung des ALD

Am 26.11.2009 fand in Berlin die zweite Mitgliederversammlung des Arbeitsrings Lärm der DEGA statt. Die ALD-Leitung berichtete den 31 Anwesenden (26 ALD-Mitglieder) über die Aktivitäten der letzten Monate und stellte in einem weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt die geplanten Arbeiten und Projekte vor, die anschließend diskutiert wurden.

Da auf der Gründungsversammlung am 11.05.2009 die Geschäftsordnung unter der Maßgabe angenommen wurde, dass alle Änderungsvorschläge noch einmal aufgegriffen und auf einer späteren Mitgliederversammlung zur Diskussion gestellt werden, wurden von der ALD-Leitung bis Ende Januar 2010 noch einmal Änderungswünsche gesammelt. Auf der 3. Mitgliederversammlung wird abschließend über eine Änderung der Geschäftsordnung diskutiert und abgestimmt. Ein entsprechender Vorschlag für die neue Geschäftsordnung wird allen ALD-Mitgliedern zusammen mit dem Protokoll der 2. Mitgliederversammlung in Kürze per E-Mail zugesandt.

ALD-Beirat

Eine Einrichtung des ALD ist der ALD-Beirat, der eine wichtige beratende Funktion übernimmt und insbesondere durch die Mitgliedschaft externer Ratgeber, Entscheidungsträger und Fachleute gekennzeichnet ist.

Unmittelbar nach der 2. Mitgliederversammlung fand am 26.11.2009 die konstituierende Sitzung des ALD-Beirats statt, in der die ALD-Leitung zunächst über den aktuellen Stand im ALD berichtet hat. Anschließend wurden aber auch Erwartungen und Empfehlungen für die Arbeit des ALD diskutiert und Vorschläge für die Zusammenarbeit im ALD-Beirat ausgetauscht.

Die nächste Sitzung des ALD-Beirates wird am Dienstag, den 04. Mai 2010 in Berlin stattfinden.

Einladung zur 3. Mitgliederversammlung des ALD

Zur 3. Mitgliederversammlung des Arbeitsrings Lärm der DEGA während der DAGA 2010 in Berlin am

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 17:00 bis 19:00 Uhr im
Raum Bauwesen H3
der Beuth Hochschule Berlin**

möchten wir alle Interessierten herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Prüfung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der 2. Mitgliederversammlung
5. Bericht der ALD-Leitung
6. Diskussion und Verabschiedung der überarbeiteten Geschäftsordnung des ALD
7. Planungen der weiteren Arbeiten und Projekte
8. Verschiedenes

9. Zeit und Ort der nächsten Mitgliederversammlung

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Michael Jäcker-Cüppers
Thomas Beckenbauer
Bernd Lehming

Fachausschuss Bau- und Raumakustik

Die 36. Sitzung des DEGA-Fachausschusses findet im Rahmen der DAGA 2010 statt am:

Mittwoch, den **17. März 2010**
von **13:00 bis 14:00 Uhr** im
Raum **Bauwesen H1**
der Beuth Hochschule Berlin

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden
2. DEGA-Akademie „Schallschutz im Wohnungsbau - Schallschutzausweis - DEGA-Empfehlung 103“
3. Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des DEGA Memorandums BR 0101 (Die DIN 4109 und die allgemein anerkannte Regel der Technik); Trittschallschutz von Treppen
4. Ort, Zeit und Thema der nächsten Sitzung
5. Kurzvorstellung Umfrage Rw -> DnTw Datenerhebung 2009/2010
6. Sonstiges

Christian Burkhardt
Vorsitzender des Fachausschusses

Fachausschuss Elektroakustik

Der Arbeitskreis „Qualität von Be- schallungsanlagen“ (QBA) traf sich im vergangene Jahr zweimal in recht intimem Kreis. Das erste Treffen fand bei der Firma BOSE am 30. Juni in Fried- richsdorf mit sieben Teilnehmern statt und hatte eine grundlegende Struktur- diskussion zum Inhalt. Weiterhin wurde die angestrebte Sammlung einer Datenbank zur Charakterisierung typi- scher Beschallungsumgebungen kon- kretisiert. Bei einem zweiten, kurzfris- tig anberaumten Treffen in Aachen am Institut für Technische Akustik der RWTH wurden die aktuellen Aufga- benverteilungen im Arbeitskreis dis- kutiert. Ein weiteres Treffen noch vor der DAGA in Berlin ist geplant.

In Zusammenarbeit mit dem Fachaus- schuss Hörakustik und der Fakultät für Elektrotechnik und Medientechnik der Hochschule Deggendorf fand das „Deggendorfer Akustik Seminar“ zum Thema „Produktakustik“ statt, zu dem Prof. Gerhard Krump eingeladen hatte. Vier Referenten präsentierte an- schaulich, dass Qualität und emotiona- ler Ausdruck eines Produktes sehr stark durch seine Akustik bestimmt wird. Die wissenschaftliche Vortrags- reihe im Studiengang Medientechnik gab Studierenden, aber auch den zahl- reichen Fachleuten Einblick in die Möglichkeiten des Geräusch-Designs und zeigte Lösungsansätze akustischer Problemstellungen.

Das Treffen des Fachausschuss Elek- troakustik auf der diesjährigen DAGA

in Berlin findet statt am:

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 12:30 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 215
der Beuth Hochschule Berlin**

Im gleichen Saal findet an diesem Tag die Vortragsreihe zum Themenkomplex Elektroakustik statt. Es wäre schön, wenn durch eine rege Teilnahme an den Vorträgen und am Fachausschuss-Treffen die Bedeutung der Elektroakustik deutlich gemacht werden kann.

gez.
G. Behler

Fachausschuss Fahrzeugakustik

Nachdem bereits im Sprachrohr Nr. 50 (Okt. 2009) über den im September an der FH-Düsseldorf stattgefundenen Workshop des FAFA berichtet wurde, widmet sich dieser Beitrag nun schwerpunktmaßig der DAGA 2010.

Auf der DAGA in Berlin werden folgende vom FAFA mitinitiierte strukturierte Sitzungen (teilweise mit Beiträgen von FAFA-Mitgliedern) angeboten:

- Akustik alternativer Antriebe (Hybrid/Elektro)
- Reifen-Fahrbahn-Geräusche

Aber auch darüber hinaus verspricht das Tagungsprogramm für Fahrzeugakustiker viele interessante Beiträge aus den Bereichen Sprache im Fahrzeug, Fahrzeugakustik allgemein,

Psychoakustik, Geräuschbeurteilung, Aktive akustische Systeme, Multimodale Interaktion und weitere. Es wird allen Teilnehmern der Tagung empfohlen, sich bereits vor der Tagung anhand des Programms einen individuellen „Fahrplan“ zurechtzulegen!

Die turnusmäßige Sitzung des FAFA während der DAGA findet statt am

**Mittwoch, den 17. März 2010
von 12:30 bis 14:00 Uhr im
Raum Bauwesen H5
der Beuth Hochschule Berlin**

Die Agenda steht noch nicht endgültig fest, wird aber ca. eine Woche vor der DAGA an alle FAFA-Mitglieder versandt (und auf der DEGA-Homepage im Bereich des FAFA einsichtbar sein). Daher sollten weitere Themenvorschläge möglichst bis Anfang März bei der FAFA-Leitung eingereicht werden.

Vorläufige TOPs sind:

- Info aus DEGA-Vorstandsrat und aus DEGA-Vollversammlung
- Umgang mit der „Interessentenliste“
- Kooperation mit FA-Hörakustik
- Ringversuch zur Tonhaltigkeit
- Mitgliederdaten auf Homepage der DEGA
- „Akustik-Leiter-Kreis“ der deutschen Automobilindustrie
- Herbstworkshop 2010
- 10 Jahre DEGA-FAFA

Die Sitzung ist öffentlich (also auch für Nicht-Mitglieder) !

Unter der Leitung von Herrn Raabe trifft sich die AG Messtechnik des FAFA am

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 13:00 bis 14:00 Uhr im
Raum Bauwesen H5**

Die FAFA-Leitung wünscht bereits jetzt allen Mitgliedern, Noch-Nicht-Mitgliedern und Interessenten eine interessante, anregende, bereichernde und ebenso angenehme Tagung in Berlin!

Uwe Letens und Wolfgang Foken
- Leiter des FAFA in der DEGA -

Fachausschuss Hörakustik

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet im Rahmen der DAGA 2010 statt am

**Mittwoch, den 17. März 2010
von 13:00 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 113
der Beuth Hochschule Berlin**

Im letzten Sprachrohr wurde bereits angedacht, in diesem Jahr einen Workshop „Gehörmodelle“ zu veranstalten. Dies soll auf der Ausschusssitzung während der DAGA mit den Mitgliedern des FA besprochen werden. Interessenten möchten sich bitte schon einmal Gedanken über mögliche Beiträge sowie Ort und Zeit machen, damit nach der DAGA ohne große Verzögerung der Einstieg in die konkrete Planung erfolgen kann.

Detlef Krahé

Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz

Einladung: Fachausschuss Lärm: Wirkungen und Schutz, DAGA Berlin

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 12:30 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 24
der Beuth Hochschule Berlin**

Tagesordnung:

1. Neuwahl der/des 1. und 2. Vorsitzenden
2. Berichte Aktivitäten des FA Lärm: DEGA-Symposium 2009, DAGA 2010
3. Planung Herbstsymposium 2010
4. Planungen Strukturierte Sitzungen DAGA Düsseldorf 2011
5. Tag gegen Lärm: Bericht 2009 und Planungstand 2010
6. Verschiedenes

zum TOP 1: bitte benennen Sie Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 28. Februar 2010 und senden Sie Ihre Vorschläge an

b.schulte-fortkamp@tu-berlin.de .

Wir freuen uns auf eine spannende Fachausschusssitzung!

Herzlich,

Brigitte Schulte-Fortkamp
und
Klaus Genuit

Fachausschuss Lehre der Akustik

*Einladung zur Mitgliederversammlung
des FA Lehre*

Zur Mitgliederversammlung des Fachausschusses Lehre in der Akustik während der DAGA 2010 in Berlin laden wir herzlich alle Interessierten ein am

Dienstag, den 16. März 2010
von 13:15 bis 14:30 Uhr im
Raum Grashof C 113
der Beuth Hochschule Berlin

Auf folgende Punkte der Tagesordnung möchten wir besonders hinweisen:

- Aktueller Stand der Projekte des Fachausschusses Lehre
 - Online-Studienführer DEGA/ EAA/ASA
 - Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik
 - DEGA-Empfehlung „Wellen und Felder“ - Aktualisierung pdf- und online-Version
- Studierendentreff (zur selben Zeit im Raum nebenan)

Vorschläge für weitere Aktivitäten des FA-Lehre und Mitarbeit an den Projekten sind herzlich willkommen!

Malte Kob
Schew-Ram Mehra

Fachausschuss Musikalische Akustik

Der Fachausschuss Musikalische Akustik (FAMA) hat sich am 23.-24. Oktober 2009 in Stuttgart getroffen.

Die Gruppe Musikalische Akustik und Photoakustik um Frau Dr. Judit Angster vom Fraunhofer IPB hat die Rolle des Gastgebers übernommen.

Der Schwerpunkt des Seminars war „Akustikforschung an Musikinstrumenten und ihre Anwendungen“. In 11 Vorträgen wurden die neuesten Forschungsergebnisse an verschiedenen Musikinstrumenten wie das Fagott (Eingangsimpedanzmessungen und Experimente zur Intonationsbestimmung), die Orgel, die Serankure (ein afrikanisches Instrument, wobei die Teiltöne allein mit dem Streichbogen gefiltert werden) sowie physikalische Modellierung und Schallsynthese an Blasinstrumenten und Modellierung von reibungsbehafteter Schallausbreitung in Musikinstrumenten dargestellt.

Anwendungsorientierte Ergebnisse wie neuartige Orgelwindsysteme, innovative Messmethoden für die Bestimmung der raumakustischen Eigenchaften im tiefen Frequenzbereich zur Anpassung der Orgel an den Raum und ein System zur Simulation der Abstrahlung von Orgelpfeifen und Sound Design von Lippenorgelpfeifen wurden im Akustiklabor des IPB vorgeführt.

Über die interessanten Themen entstanden lebhafte Diskussionen. Am ersten Tag abends konnten die Seminarteilnehmer die neue Mühleisen-Orgel in Leonberg mit Hilfe des Organisten Ulrich Wermelskirchen besichtigen und anhören.

Am Ende des Seminars wurden die Laboratorien für musikalische Akustik und Photoakustik und auch andere Akustikmessräume vorgeführt. Viele informelle Gespräche in einer Weinstube und am Ende des Seminars am IBP haben das Programm abgerundet.

Zur DAGA 2010 (Berlin, 15.-18. März) wird eine strukturierte Sitzung „Blasinstrumenten- und Orgelakustik“ von Herrn Timo Grothe (stv. Vorsitzende des FAMA) organisiert. Die nächste Fachausschusssitzung findet statt am

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 13:00 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 113
der Beuth Hochschule Berlin**

Judit Angster
Vors. FA Musikalische Akustik

Fachausschuss Physikalische Akustik

Der Fachausschuss kann auf zwei wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum verweisen:

Im Oktober 2009 wurde traditionell der Workshop in Bad Honnef abgehalten. Er stand diesmal unter dem Thema „Aktive Beeinflussung der Entstehung und Ausbreitung von Luft- und Körperschall“ und wurde von J. Bös, A. Jakob, R. Schirmacher und W. Kropp vorbereitet. Einen Monat zuvor fand in Dresden die International Conference on Theoretical and Computational Acoustics mit ca. 150 vorwiegend internationalen Teilnehmern (Organisation S. Marburg) statt.

Im März zur DAGA2010 in Berlin werden vom Fachausschuss sieben strukturierte Sitzungen angeboten, so dass auch diesmal wieder mit einem reichhaltigen Programm zur physikalischen Akustik zu rechnen ist.

Die nächste Fachausschusssitzung findet auf der DAGA in Berlin statt am

**Donnerstag, den 18. März 2010
von 12:30 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 20
der Beuth Hochschule Berlin**

Mit freundlichen Grüßen,
Wolfgang Kropp und Steffen Marburg

Fachausschuss Sprachakustik

Im September 2009 unterstützte der Fachausschuss Sprachakustik wieder die Organisation der ESSV 2009 in Dresden. Diese im Jahr 2009 zwanzigste Ausgabe der damit schon traditionsreichen Tagung wurde wieder unter der Führung von Herrn Hoffmann exzellent organisiert und war um einen Traditionstag bereichert, in dem auch die historische Sammlung der TU Dresden voll zur Geltung kam. Insgesamt kann die Veranstaltung als voller Erfolg bezeichnet werden.

Im Folgenden sei noch einmal auf die vom FA unterstützen zukünftigen Tagungen hingewiesen:

- Den ITU-T Workshop „The fully networked car“ vom 3.-4. März 2010 in Genf (<http://www.itu.int/ITU-T/worksem/ict-auto/201003/index.html>)

- Den ISCA/DEGA-Workshop „Perceptual Quality of Systems“ vom 6.-8. September 2010 in der Umgebung von Dresden (<http://www.ias.et.tu-dresden.de/akustik/PQS2010/index.html>)
- Die 21. Konferenz „Elektronische Sprachsignalverarbeitung“ vom 8.-10. September 2010 in Berlin (<http://public.beuth-hochschule.de/~mixdorff/essv2010>)
- Die 9. ITG-Fachtagung „Sprachkommunikation“ vom 6.-8. Oktober 2010 in Bochum (<http://www.rub.de/ika/itgspeech2010>)

Der mittlerweile dritte ISCA/DEGA-Workshop „Perceptual Quality of Systems“ soll einen interdisziplinären Ideenaustausch zwischen Forschung im universitären und industriellen Bereich bieten und verschiedene Aspekte der perzeptiven Systemqualität behandeln. Es wird eingeladen, Beiträge u.a. zu folgenden Themen bis zum 16.04.2010 einzureichen:

- Methodologies and Methods of Quality Assessment and Evaluation
- Metrology: Test Design and Scaling
- Quality of Speech and Music
- Quality of Multimodal Perception
- Perceptual Quality vs. Usability
- Semio-Acoustics and -Perception
- Quality and Usability of

- Speech Technology Devices
- Telecommunication Systems and Services
- Multi-Modal User Interfaces
- Virtual Reality

- Product-Sound Quality

Mehr Informationen sind unter der o.a. Internet-Adresse zu finden. Die Tagung findet in englischer Sprache statt.

Vom 15. - 18. März 2010 findet die DAGA 2010 in Berlin statt, auf der eine Rekordzahl von sechs strukturierten Sitzungen zum Thema Sprache zu finden sein wird, von denen drei einen ausgesprochenen multimodalen Bezug haben:

- Audio-visuelle Sprache - Analyse, Synthese und Perzeption (Bothe)
- Multimodale Interaktion: Auditiv-taktil-visuell (Altinsoy)
- Multimodale Qualität (Möller, Raake)
- Robuste Spracherkennung (Heckmann, Kolossa)
- Sprache im Kraftfahrzeug (Gierlich, Klasmeyer)
- Stimmphysiologie (Döllinger, Kob)

Die Vielzahl an vorbereiteten Sitzungen zeigt, dass dies wieder eine sehr interessante Tagung zum Thema Sprache werden wird; an jedem offiziellen Tagungstag ist das Thema Sprache vertreten.

Die Sitzung des Fachausschusses, zu der wir alle Mitglieder des FA Sprach-

akustik herzlich einladen möchten, findet statt am

Donnerstag, den 18. März 2010
von 12:30 bis 14:00 Uhr im
Raum **Gauß B 501**
der Beuth Hochschule Berlin

Sebastian Möller und
Marcel Wältermann

Fachausschuss Ultraschall

Der Fachausschuss Ultraschall beteiligt sich auch in diesem Jahr aktiv an der Ausgestaltung der DAGA. Einem Beschluss auf der Mitgliederversammlung zufolge waren keine strukturierteren Sitzungen angemeldet worden, um eine starke allgemeine Ultraschallsitzung zu ermöglichen. So wird es tatsächlich eine breit gefächerte Veranstaltung mit verschiedenen Themengebieten wie Kavitation, Messtechnik, Medizintechnik und zerstörungsfreie Prüfung geben. Nach wie vor bemüht sich der Fachausschuss darum, neue Themen im Ultraschall auf der DAGA zu etablieren.

Weiterhin findet auf der DAGA wieder die jährliche Mitgliederversammlung des Fachausschusses statt. Wir wollen die begonnenen Aktivitäten weiter ausbauen aber auch neue Aufgaben und Inhalte des Fachausschusses diskutieren. Ideen sind willkommen und natürlich sind alle Mitglieder des Fachausschusses und interessierte Gäste herzlich eingeladen - nur mit Ihrem Engagement kann unsere gemeinsame Arbeit gelingen.

Wir treffen uns:

Mittwoch, den 17. März 2010
von 12:45 bis 14:00 Uhr im
Raum Grashof C 212
der Beuth Hochschule Berlin

Folgende Themen werden auf der Tagesordnung stehen:

- Vorstellung der datenbankgestützten „Landkarte Ultraschall“
- Entscheidung über Weiterarbeit an der Landkarte
- Diskussion über Einführung eines News-Kalenders
- Gemeinsame Aktion zur Werbung neuer Mitglieder
- Vorbereitung von Veranstaltungen des Fachausschusses: DAGA, thematischer Workshop

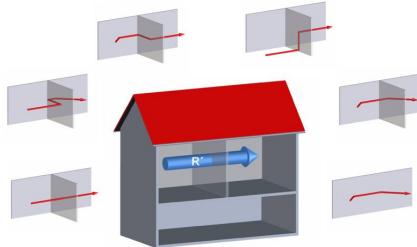
Ideen für weitere Aktionen sammeln

Selbstverständlich können noch weitere Themen in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Auf nach Berlin!

Christian Koch

DEGA-Akademie: Kurs „Bauakustik - von den Grundlagen zur Anwendung“



Dieser Kurs wird bereits zum zweiten Mal angeboten, und zwar vom 22. bis 24. Juni 2010 in Braunschweig.

Teilnehmerkreis:

- Mitarbeiter von Beratungsbüros, die noch keine intensive Erfahrung mit der Bauakustik hatten
- Architekten, Bauingenieure und alle, die sich mit der Thematik intensiver auseinander setzen wollen

Inhalt:

- Grundlagen zur Akustik und Psychoakustik
- Grundlagen zum Körperschall
- Physikalische Grundlagen der Bauakustik
- Schallschutznachweise
- Bauakustische Messtechnik
- Aspekte der Baupraxis
- Simulation von Körper- und Luftschall

Kursleitung:

- Prof. Dr.-Ing. Werner Scholl, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig
- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz, Technische Universität Braunschweig / TAC - Technische Akustik, Korschenbroich

Ausrichter: Forum Braunschweiger Akustiker

Referenten:

- Prof. Dr.-Ing. Sabine Langer, Institut für Angewandte Mechanik, TU Braunschweig
- Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz, TU Braunschweig / TAC-Technische Akustik
- Prof. Dr.-Ing. Werner Scholl, PTB Braunschweig
- Dipl.-Phys. Elmar Schröder Müller-BBM GmbH, Planegg
- Dr.-Ing. Volker Wittstock, PTB Braunschweig

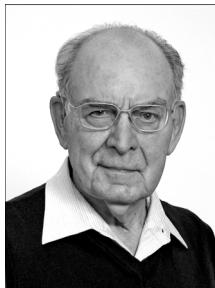
Veranstaltungsort:

Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig (PTB), Bundesallee 100, 38116 Braunschweig

Weitere Informationen zum Thema sowie zu Gebühren und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt oder der DEGA-Homepage

<http://www.dega-akustik.de>

Nachruf Prof. Dr. Manfred R. Schroeder



*12.07.1926 †28.12.2009

Am 28.12.2009 verstarb unerwartet Prof. Dr. Manfred Robert Schroeder, emeritierter Direktor des III. Physikalischen Instituts der Universität Göttingen und ehemaliger Leiter der „Acoustics and Mechanics“-Abteilung der Bell Telephone Laboratories. Mit ihm verliert die Deutsche Gesellschaft für Akustik eine ihrer herausragenden Persönlichkeiten.

Manfred Robert Schroeder wurde am 12.07.1926 in Ahlen geboren. Nach dem Abitur 1944 wurde er erst bei der Luftwaffe und dann bei der Marine zum Radartechniker ausgebildet und am Ende des Krieges in den Niederlanden interniert. Nach der Entlassung 1947 studierte er Mathematik und Physik in Göttingen, wo er am III. Physikalischen Institut der Universität unter Anleitung von Erwin Meyer 1954 mit einer experimentellen Arbeit zur Eigenfrequenzstatistik von Räumen promovierte. Im selben Jahr ging er zu den Bell Telephone Laboratories in Murray Hill, New Jersey, USA.

Dort war er maßgeblich an richtungsweisenden Publikationen und Erfindungen auf den Gebieten Sprachsynthese und -codierung, raumakustische Messverfahren, physiologische und psychologische Akustik und Computergrafik beteiligt. So sind seine Erfindungen zum künstlichen Nachhall in jedem modernen digitalen Hallgerät ebenso enthalten wie seine mit Bishnu Atal gemeinsam entwickelte Methode des Linear Predictive Coding, dessen Weiterentwicklung in jedem modernen Mobiltelefon zu finden ist. In der Hörforschung sind die „Schroeder-Phasen“ ein feststehender Begriff, mit denen die Funktion der Basilarmembran psychoakustisch und physiologisch untersucht wird. Ab 1964 war er bei den Bell Laboratories für die gesamte Forschung auf dem Gebiet der Akustik verantwortlich.

1969 wurde Manfred R. Schroeder zum Direktor des III. Physikalischen Instituts der Universität Göttingen berufen, das er über seine Emeritierung 1991 hinaus bis 1994 leitete. Hier hat er in der Lehre und Forschung in den Gebieten Raumakustik, Sprachakustik und Hörakustik nachhaltige Akzente gesetzt.

Im Zuge seiner Berufung wurde ein leistungsfähiger Prozessrechner für das Institut angeschafft, für die damalige Zeit an einem physikalischen Institut nicht unbedingt selbstverständlich. Damit konnte am Institut frühzeitig digitale Signalverarbeitung in die akustische Forschung eingebracht werden.

So wurden die kopfbezogenen Übertragungsfunktionen 1977 erstmalig digital ausgemessen. Auch die erste volldigitale Simulation verschiedener europäischer Konzertsäle wurde Mitte der siebziger Jahre im reflexionsarmen Raum des Instituts realisiert.

Manfred Schroeders besonderes Interesse galt dem Hörvorgang und der Anwendung solider physikalischer bzw. ingenieurwissenschaftlicher Methoden in der Hörakustik. So hat er bereits Ende der siebziger Jahre quantitative Modelle des Hörvorgangs aufgestellt und numerisch berechnet, darunter das Haarzellenmodell nach Schroeder und Hall, das in der von R. Meddis weiterentwickelten Form derzeit in fast allen aktuellen Computer-Hörmodellen enthalten ist. Unter seiner Institutsleitung entstanden in Göttingen das Göttinger/Oldenburger „Perzeptionsmodell“ und die ersten digitalen Signalverarbeitungsverfahren für Hörgeräte in Deutschland.

Manfred R. Schroeder hat über 150 Original-Arbeiten, 45 Patente und 3 Bücher veröffentlicht, die sich einer großen Auflage und vieler Zitate erfreuen. Er ist mit vielen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet worden, u.a. der Helmholtz Medaille der DEGA, der Rayleigh-Medal des British Institute of Acoustics, der Goldmedaille der amerikanischen Gesellschaft für Akustik und der Audio Engineering Society, dem Niedersachsen-Preis und dem Technologiepreis der Eduard-Rhein-Stiftung. Er war u.a. Mitglied der National Academy of

Sciences der USA, der American Academy of Arts and Sciences, der New York Academy of Sciences, der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und auswärtiges Wissenschaftliches Mitglied des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie in Göttingen und des IRCAM in Paris.

Aufgrund seines Disziplinen übergreifenden Zugangs zur Physik und seiner faszinierenden Vorlesungen hat er viele interessierte Studierende für seine Themen begeistern können und nachhaltig geprägt. Teilnahme an seinen Vorlesungen, im Stile der Göttinger Tradition mit ausgefeilten Experimenten gestaltet, war nicht nur eine Pflicht, sondern auch ein intellektueller Genuss, und so wurden sie auch von zahlreichen Nichtphysikern besucht. Auch nach seiner Emeritierung hat er, im Göttinger Kontext und auf internationalen Konferenzen wie zuletzt auf der großen Akustikkonferenz 2008 in Paris, seine Zuhörer durch die Anschaulichkeit seiner Darstellung begeistert.

Alle an der Akustik Interessierten, insbesondere seine ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, werden Manfred R. Schroeder, seine Arbeit und sein Vorbild mit all seiner Lebensfreude und Begeisterungsfähigkeit für Wissenschaft dankbar in Erinnerung behalten.

Birger Kollmeier, Armin Kohlrausch
Oldenburg und Eindhoven,
Januar 2010

Studierenden-Treff zur DAGA 2010

Einladung zum Treffen der Studierenden und Promovierenden

Nachdem sich das Treffen in den letzten 3 Jahren Dank der Unterstützung von vielen Seiten erfolgreich etabliert hat, findet auch in diesem Jahr auf der DAGA in Berlin ein Treffen der Studierenden und Promovierenden statt.

Ein zentraler Punkt dieses Treffens ist es, den Teilnehmern ein Forum zu bieten sich in informeller Atmosphäre (und bei einem kleinen Snack) untereinander und mit Vertretern aus der Industrie, den Forschungsinstituten und den Hochschulen auszutauschen. Es hat sich gezeigt, dass sich hierbei viele Kontakte, auch für spätere Karrieremöglichkeiten, knüpfen lassen.

Das Treffen findet statt am

Dienstag, den **16. März 2010**
ab **13:15 Uhr** im Raum **Grashof C 116**
der Beuth Hochschule Berlin.

Für Rückfragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Bastian Epp, Universität Oldenburg
Email: Bastian.Epp@uni-oldenburg.de
Tel.: 0441 798 3361

Veranstaltungen

- 15. - 18.03.2010 in Berlin:
DAGA 2010, siehe Seite 3 und
<http://www.daga-tagung.de/2010>
- 28.04.2010 bundesweit: 13. Tag gegen Lärm, siehe Seite 8 und
<http://www.tag-gegen-laerm.de>

- 13. - 16.06.2010 in Lissabon:
Inter-Noise 2010, siehe <http://www.spacustica.pt/internoise2010>
- 22. - 24.06.2010 in Braunschweig:
DEGA-Akademie-Kurs „Bauakustik“, siehe Seite 23 und
<http://www.dega-akustik.de>
- 23. - 27.08.2010 in Sydney:
International Congress on Acoustics (ICA 2010), siehe
<http://www.ica2010sydney.org>
- 06. - 08.09.2010 in Dresden (Umgebung): ISCA/DEGA-Workshop „Perceptual Quality of Systems“, siehe Seite 18 und
<http://www.ias.et.tu-dresden.de/akustik/PQS2010/index.html>
- 08. - 10.09.2010 in Berlin:
ESSV 2010, siehe Seite 18 und
<http://public.beuth-hochschule.de/~mixdorff/essv2010>
- 15. - 18.09.2010 in Ljubljana:
EAA Euroregio 2010, siehe <http://www.fs.uni-lj.si/sda/euroregio>
- 04. - 06.10.2010 in Berlin:
DEGA-Akademie-Kurs „Die wissenschaftlichen Grundlagen der Technischen Akustik“; Ankündigung im nächsten Sprachrohr
- 06. - 08.10.2010 in Bochum:
9. ITG-Fachtagung „Sprachkommunikation“, siehe Seite 18 und <http://www.rub.de/ika/itgspeech2010>

Weitere Termine (international) finden Sie auf der Webseite <http://www.eaa-fenestra.org/event-calendar>.

Publikationen der DEGA

Richten Sie Ihre Bestellung bitte an die DEGA-Geschäftsstelle (siehe Seite 35).

Alle Preise auf dieser Seite inkl. MwSt. und zuzügl. Porto.

Tagungsbände		
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	CD-ROM	53,50 €
NAG/DAGA 2009, Rotterdam	Buch	133,75 €
Fortschritte der Akustik - 1999 bis 2008	DVD	26,75 € ¹⁾ 53,50 € ²⁾
Fortschritte der Akustik - DAGA 2008	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2008	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2007	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2007	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '06	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '06	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '05	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '05	Buch	53,50 €
Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA '04	CD-ROM	21,40 €
Proceedings of the Joint Congress CFA/DAGA '04	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '03	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '03	Buch	53,50 €
Fortschritte der Akustik - DAGA '02	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2001	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik - DAGA 2000	CD-ROM	21,40 €
Berlin 99 (ASA Meeting + Forum Acusticum)	CD-ROM	21,40 €
Fortschritte der Akustik / DAGA 1970 - 1998	4 CD-ROM	21,40 € ¹⁾ 42,80 € ²⁾

¹⁾ ²⁾ Preise für die Zusammenstellung aller Tagungsbände der Jahre 1970 bis 1998 bzw. der Jahre 1999 bis 2008:

¹⁾ für DEGA-Mitglieder

²⁾ für Nichtmitglieder

(Diese Sammlungen sind nur für den persönlichen Gebrauch; Vervielfältigung und kommerzielle Nutzung sind nicht gestattet)

Zeitschriften

Acta Acustica united with Acustica	CD-ROM / online	3)
Acta Acustica united with Acustica	gedruckt	4)
Lärmbekämpfung - Zeitschrift für Akustik, Schallschutz und Schwingungstechnik	gedruckt	5)

³⁾ ohne Aufpreis für DEGA-Mitglieder (wahlweise als CD-ROM oder Online-Version)

⁴⁾ jährlich zuzüglich 25,- € für DEGA-Mitglieder

⁵⁾ Bezug für Mitglieder des „Arbeitsrings Lärm der DEGA (ALD)“; siehe <http://www.dega-akustik.de/ald> ; jährlich zuzüglich 30,- €

DEGA-Empfehlungen

101	Akustische Wellen und Felder	online ⁶⁾
102	Mindestkanon Akustik in der Bachelor-Ausbildung	online ⁶⁾
103	Schallschutz im Wohnungsbau - Schallschutzausweis	online ⁶⁾

⁶⁾ siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>; eine gedruckte Version ist jeweils

gegen Unkostenbeitrag bei der DEGA-Geschäftsstelle erhältlich
(Adresse siehe Seite 35)

Weitere Publikationen

Schriftenreihe zur Geschichte der Akustik Heft 1: Von der Antike bis in das 20. Jahrhundert	10,70 € ⁷⁾
Kompendium zur Durchführung von Hörversuchen in Wissenschaft und industrieller Praxis (Entwurf)	online ⁸⁾
Broschüre „Lärm im Alltag“	8) 9)
Online-Studienführer	online ⁸⁾
Memorandum „Die DIN 4109 und die allgemein anerkannten Regeln der Technik der Bauakustik“	online ⁸⁾
Literaturdatensammlung Musikalische Akustik	online ⁸⁾

⁷⁾ zuzüglich Porto

⁸⁾ siehe <http://www.dega-akustik.de/publikationen/online-publikationen>

⁹⁾ gedruckte Version (2,14 € zuzügl. Porto) bei der DEGA-Geschäftsstelle erhältlich (Adresse siehe Seite 35)

Derzeit hat die Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

- 1.475 persönliche Mitglieder
- und 51 Fördermitglieder

(Stand Januar 2010).

Persönliche Mitglieder

Persönliche DEGA-Mitglieder

- können an den Aktivitäten der derzeit zehn Fachausschüsse der DEGA teilnehmen,
- erhalten die Fachzeitschrift „Acta Acustica/Acoustica“ sechsmal jährlich (als CD-ROM oder als Online-Dokument),
- können sich gegen einen zusätzlichen Mitgliedsbeitrag als „ALD-Interessenten“ anmelden und hierbei u.A. die Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ beziehen,
- erhalten das DEGA-Sprachrohr dreimal jährlich,
- können an der DAGA-Tagung verbilligt teilnehmen,
- können an den Kursen der DEGA-Akademie verbilligt teilnehmen,
- erhalten die Adressen der DEGA-Mitglieder und aller Mitglieder nationaler akustischer Gesellschaften in Europa („EAA-Index“) alle drei Jahre; zuletzt im Oktober 2006.

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf Seite 38.

Fördermitglieder

Von besonderer Bedeutung für die DEGA sind die derzeit 51 Fördermitglieder.

Hierbei handelt es sich um Firmen und sonstige Institutionen, die einerseits aufgrund des höheren Beitrags in besonderer Weise die Aktivitäten der DEGA unterstützen, andererseits von den speziellen Dienstleistungen der DEGA für ihre Fördermitglieder profitieren:

- Im Förderbeitrag sind persönliche Mitgliedschaften enthalten, so dass Mitarbeiter von Fördermitgliedern z.B. in den DEGA-Fachausschüssen mitarbeiten können.
- Die Werbung im Sprachrohr ist ausschließlich den Fördermitgliedern vorbehalten. Zwei Seiten pro Jahr sind hierbei kostenfrei. Weiterer Anzeigenplatz wird zu günstigen Konditionen angeboten.
- Stellenanzeigen von Fördermitgliedern werden kostenlos auf der DEGA-Homepage veröffentlicht.
- Zur Industrieausstellung der DAGA-Tagung wird Fördermitgliedern eine deutlich günstigere Standmiete gewährt als Nicht-Fördermitgliedern.
- Mitarbeiter(-innen) von Fördermitgliedern zahlen bei Kursen der DEGA-Akademie ermäßigte Kursgebühren.
- Die Fördermitglieder werden im

Sprachrohr und auf der DEGA-Homepage genannt.

- Fördermitglieder können ihre Fortbildungsveranstaltungen im Sprachrohr ankündigen.
- Wie jedes persönliche DEGA-Mitglied erhalten auch Fördermitglieder die Zeitschrift „Acta Acustica/Acoustica“ und das Adressenverzeichnis „EAA-Index“. Als weitere Aufmerksamkeit erhalten Fördermitglieder die Zeitschrift „Noise/News International“ des International Institute of Noise Control Engineering (I-INCE).

Die Arbeit der DEGA wird dankenswerterweise durch die Fördermitgliedschaft von folgenden Firmen besonders unterstützt (in alphabetischer Reihenfolge):

- 01dB GmbH, Eilenburg
- AFT Atlas Fahrzeugtechnik GmbH, Werdohl
- AKsys GmbH, Worms
- Akustikbüro Schwartzenberger und Burkhardt, Pöcking / Weimar
- BASF SE, Ludwigshafen
- Baswa AG, Baldegg (Schweiz)
- Berleburger Schaumstoffwerk GmbH, Bad Berleburg

- Bose GmbH, Friedrichsdorf
- Braunstein + Berndt GmbH, Backnang
- Brüel & Kjaer GmbH, Bremen
- CADFEM GmbH, Grafing
- Carcoustics TechConsult GmbH, Leverkusen
- CA Software und Systems GmbH, Ahlen
- Cirrus Research plc, Dresden
- DataKustik GmbH, Greifenberg
- deBAKOM GmbH, Odenthal
- Deutsche Rockwool Mineralwoll GmbH & Co. OHG, Gladbeck
- Geers Hörakustik AG & Co. KG, Dortmund
- G.R.A.S., Holte (Dänemark)
- HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath
- HEAD-Genuit-Stiftung, Herzogenrath
- IAC Industrial Acoustics Company GmbH, Niederkrüchten
- IAV GmbH, Gifhorn

- IBS GmbH, Frankenthal/Pfalz
- IFB Ingenieure GmbH, Bad Teinach-Zavelstein
- Institut für Akustik und Bauphysik, Oberursel
- Knauf AMF GmbH & Co. KG, Grafenau
- Lairm Consult GmbH, Hammoor
- LMS Deutschland GmbH, Leonberg
- M+O Immissionsschutz GmbH, Oststeinbek
- Microflown Technologies BV, Zevenaar (Niederlande)
- Microtech Gefell GmbH, Gefell
- Müller-BBM Gruppe, Planegg bei München
- Nießing Anlagenbau GmbH, Borken
- Norsonic Tippkemper GmbH, Oelde-Stromberg
- Novero GmbH, Bochum
- Novicos GmbH, Hamburg
- Peiker acoustic GmbH & Co. KG, Friedrichsdorf
- Röchling Automotive Worms KG, Worms
- Saint-Gobain Ecophon GmbH, Lübeck
- Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- Schalltechnik Süd & Nord GmbH, Regensburg
- Schöck Bauteile GmbH, Baden-Baden
- Sennheiser electronic GmbH & Co. KG, Wedemark
- Sinus Messtechnik GmbH, Leipzig
- Soundtec GmbH, Göttingen
- Spektra Schwingungstechnik und Akustik GmbH, Dresden
- Verlagsgesellschaft R. Müller GmbH & Co. KG, Köln
- Voith Turbo GmbH & Co. KG, Heidenheim
- Wölfel Meßsysteme Software GmbH, Höchberg
- ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen

Eine ausführliche Darstellung aller Aspekte der Fördermitgliedschaft befindet sich im DEGA-Sprachrohr Nr. 41 (Oktober 2006).

Firmen und sonstige Einrichtungen, die Fördermitglied der DEGA werden möchten, benutzen bitte den Aufnahmeantrag auf <http://www.dega-akustik.de/mitgliedschaft>.

Geschäftsstelle der DEGA

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5
Gebäude 10-6
13355 Berlin
Web: <http://www.dega-akustik.de>

Tel.: 030 / 46 06 94-63
Fax: 030 / 46 06 94-70

Dr.-Ing. Martin Klemenz
(Geschäftsführer)
E-Mail: dega@dega-akustik.de

Silvia Leuß (Sekretariat)
E-Mail: sleuss@dega-akustik.de

Dipl.-Ing. Evelin Baumer
(Informations- und
Geschäftscenter Lärm)
E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de
Tel.: 030 / 46 77 60 00
Fax: 030 / 46 06 94-70

Vorstand der DEGA

- Prof. Dr.-Ing. Joachim Scheuren,
Müller-BBM GmbH, Planegg
joachim.scheuren@muellerbbm.de
(Präsident)
- Prof. Dr.-Ing. Otto von Estorff,
Technische Universität
Hamburg-Harburg
estorff@tu-harburg.de
(Vizepräsident)
- Dr.-Ing. Ulrich Widmann,
Audi AG, Ingolstadt
ulrich.widmann@audi.de
(Schatzmeister)

• Dr. rer. nat. Sigrun Hirsekorn,
Fraunhofer-Institut für
Zerstörungsfreie Prüfverfahren,
Saarbrücken
sigrun.hirsekorn@izfp.fraunhofer.de

• Prof. Dr. Armin Kohlrausch,
Philips Research Laboratories,
Eindhoven (Niederlande)
armin.kohlrausch@philips.com

• Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz,
TAC Technische Akustik,
Korschenbroich
schmitz@tac-akustik.de

Impressum

Das Sprachrohr wird von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e.V. (DEGA) herausgegeben. Beiträge sind von jedem DEGA-Mitglied willkommen. Werbung ist nur Fördermitgliedern der DEGA erlaubt. Für die Inhalte der Inserate sind die Firmen selbst verantwortlich. Das Sprachrohr wird kostenlos an die Mitglieder der DEGA verteilt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der DEGA wieder; die inhaltliche Verantwortung liegt bei den jeweiligen Autoren.

Redaktion:

- Dr.-Ing. Martin Klemenz
(DEGA-Geschäftsstelle, s. o.) und
- Dr. rer. nat. Sigrun Hirsekorn
(DEGA-Vorstand)

Leiter(-innen) der Fachausschüsse (FA) und Fachgruppen der DEGA

- Fachgruppe „Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“:
Dipl.-Ing. Michael Jäcker-Cüppers,
Berlin
jaecker.cueppers@t-online.de
- FA Bau- und Raumakustik:
Dipl.-Ing. Christian Burkhardt,
Akustikbüro Schwartzenberger
und Burkhardt, Pöcking
cb@akustikbuero.com
- FA Elektroakustik:
Dr.-Ing. Gottfried Behler,
RWTH Aachen
gkb@akustik.rwth-aachen.de
- FA Fahrzeugakustik:
Dr.-Ing. Uwe Letens,
Daimler AG, Sindelfingen
uwe.letens@daimler.com
- FA Hörakustik:
Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahe,
Bergische Universität Wuppertal
krahe@uni-wuppertal.de
- FA Lärm - Wirkungen und Schutz:
Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp,
Technische Universität Berlin
brigitte.schulte-fortkamp@tu-berlin.de
- FA Lehre der Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Malte Kob,
Hochschule für Musik Detmold
kob@hfm-detmold.de

- FA Musikalische Akustik:
Dr. rer. nat. Judit Angster,
Fraunhofer-Institut für Bauphysik,
Stuttgart
angster@ibp.fraunhofer.de
- FA Physikalische Akustik:
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kropp,
Chalmers Techn. Hochschule,
Göteborg (Schweden)
wolfgang.kropp@chalmers.se
- FA Sprachakustik:
Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller,
Deutsche Telekom Laboratories,
TU Berlin
sebastian.moeller@telekom.de
- FA Ultraschall:
Dr. Christian Koch, Physikalisch-
Technische Bundesanstalt,
Braunschweig
christian.koch@ptb.de

Das nächste Sprachrohr erscheint im Juni 2010; Beiträge werden bis Mai 2010 erbeten. Die Fördermitglieder der DEGA werden rechtzeitig über den Redaktionsschluss für Anzeigen informiert.

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied der DEGA werden und erkläre hiermit unter Anerkennung der Satzung der DEGA meinen Beitritt:

Titel, Vorname, Name

Anschrift

Telefon / Fax

E-Mail

Persönliche Mitgliedschaft:

- Vollmitglied: 65,- €
- Student/-in: 15,- €
- Rentner/-in: 30,- €
- Rentner/-in ohne Acta Acustica: 15 €

Fördermitgliedschaft:

- klein: 750,- €
- mittel: 1.250,- €
- groß: 1.750,- €

ebenfalls Mitglied bei:

- ITG im VDE
- DPG
- VDI

Acta Acustica/Acustica online

Acta Acustica/Acustica gedruckt;
zuzügl. 25,- €

- Mitglied im Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD); Aufpreis 30,- € incl. Zeitschrift „Lärmbekämpfung“

Interesse besteht an folgenden Fachausschüssen der DEGA:

- Bau- und Raumakustik
- Elektroakustik
- Fahrzeugakustik
- Hörakustik
- Lärm: Wirkungen und Schutz
- Lehre der Akustik
- Musikalische Akustik
- Physikalische Akustik
- Sprachakustik
- Ultraschall

Aktiv mitarbeiten möchte ich in folgenden Fachausschüssen:

- Bau- und Raumakustik
- Elektroakustik
- Fahrzeugakustik
- Hörakustik
- Lärm: Wirkungen und Schutz
- Lehre der Akustik
- Musikalische Akustik
- Physikalische Akustik
- Sprachakustik
- Ultraschall

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 46 06 94-70

Ich bin bereits DEGA-Mitglied und
melde mich als Mitglied im
„Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD)“
an (siehe auch
<http://www.dega-akustik.de/ald>)

- zu einem jährlichen Beitrag von 30,- € zuzüglich zum DEGA-Mitgliedsbeitrag
- einschließlich Bezug der Zeitschrift „Lärmbekämpfung“ (ab derjenigen Ausgabe, die auf diese Anmeldung folgt):

Titel, Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle,
Voltastraße 5, Gebäude 10-6
13355 Berlin
Fax: +49 (0)30 - 4606 94-70